

Mit Biographien arbeiten:

Lebensgeschichtliches Erzählen in Bildung und Beratung

Seminar | eb Beratung und Bildung

7. - 9. März 2019

Inhalte

Konzepte und Methoden der Biographiearbeit gehören zwar seit längerem zum Repertoire pädagogischen Handelns, besonders in der Erwachsenen- und Weiterbildung, der Sozialen Arbeit, der Beratung, in der politischen und (inter-)kulturellen Bildung, in der Arbeit mit Jugendlichen oder älteren Menschen und in manchen anderen Praxisfeldern, es fehlen jedoch nach wie vor Angebote zur Professionalisierung biographieorientierter Arbeit.

In diesem Jahr steht das Thema „biographisches Erzählen“ im Zentrum. Das Erzählen selbsterlebter Geschichten und auch längere lebensgeschichtliche Erzählungen sind wichtige Kommunikationsformen im Alltag, mit denen wir uns wechselseitig als unverwechselbare Personen darstellen und anerkennen. Im Erzählen wird ein Stück der eigenen Vergangenheit vergegenwärtigt und kann so (neu) interpretiert und mit Zukunftsperspektiven verbunden werden. Dabei ist Erzählen eine Alltagspraxis, über die wir alle verfügen – unabhängig von sozialer Herkunft, formaler Bildung, sprachlicher oder kultureller Zugehörigkeit. Zugleich ist Erzählen aber auch voraussetzungsvoll, es bedarf bestimmter sozialer Rahmenbedingungen, die nicht selbstverständlich und überall gegeben sind, sondern von den Beteiligten gemeinsam hergestellt werden müssen. Auch in professionell gestalteten Bildungs- und Beratungssituationen kann biographisches Erzählen genutzt werden, um Erfahrungen zur Sprache zu bringen und zu reflektieren, um Ressourcen sichtbar zu machen und „aus Geschichten zu lernen“.

Das Kompaktseminar bietet Einblicke in biographieorientierte, insbesondere narrative Ansätze und eröffnet einen Rahmen für kollegialen Austausch und Reflexion. Es werden erzähl- und biographietheoretische Annahmen vorgestellt und anhand von Beispielen aus der pädagogischen Praxis konkretisiert. Zudem werden Methoden und Settings für lebensgeschichtliches Erzählen erprobt und gemeinsam im Hinblick auf Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen diskutiert. Das Seminar knüpft an das Kompaktseminar „Mit Biographien arbeiten“ (2015, 2017, 2018) an, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Theorie und Methodik

- theoretische Grundlagen zum Thema biographisches Erzählen
- Anwendungsfelder, Möglichkeiten und Grenzen biographieorientierter Arbeit
- narrative Methoden der Biographiearbeit in unterschiedlichen Settings und institutionellen Kontexten
- Übungen zu unterschiedlichen Formen lebensgeschichtlichen Erzählens mit anschließender Reflexion

Ziele

- Sie lernen grundlegende Annahmen und Haltungen *pädagogischer Biographiearbeit* kennen.
- Sie machen Erfahrungen mit Methoden biographischer Kommunikation und Reflexion.
- Sie erhalten Einblicke in Anwendungsmöglichkeiten und Praxisfelder der Arbeit mit biographischem Erzählen.
- Kollegialer Erfahrungsaustausch

Adressat_innen Teilnehmer_innen des Kompaktseminars „mit Biographien arbeiten“ sowie Personen, die neu in das Thema Biographiearbeit einsteigen und/oder ihre Praxis mit biographieorientierten Methoden fachlich reflektieren wollen. Personen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern in Bildung, Sozialer Arbeit und Beratung sind herzlich willkommen!

Referentinnen

[Bettina Dausien, Wien](#) Univ.-Professorin für Pädagogik der Lebensalter am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien. Arbeitsschwerpunkte: Bildung im Lebenslauf, Theorien und Methoden der Biographieforschung, biographieorientierte pädagogische Praxis, Geschlechterforschung; langjährige Erfahrungen in der biographieorientierten Erwachsenenbildung.

[Daniela Rothe, Essen](#)

Vertretungsprofessorin für Erwachsenenbildung am Institut für Berufs- und Weiterbildung (IBW), Fakultät für Bildungswissenschaften, an der Universität Duisburg-Essen. Arbeitsschwerpunkte: Erwachsenen- und Weiterbildung, Lernen im Erwachsenenalter, Biographieforschung, Lebenslanges Lernen und Wissenschafts-Praxis-Kooperationen.

Koordination [Thomas Stangl](#)

Organisatorische Hinweise

Termin und Arbeitszeiten

Donnerstag, 7. März 2019: 11:00-12:30, 14:00-18:00, 19:00-20:30

Freitag, 8. März 2019: 09:00-12:30, 14:00-18:00

Samstag, 9. März 2019: 09:00-12:30, 13:30-17:00

Umfang 24 UE

Teilnahmegebühr € 260,00

Teilnehmer_innen max. 18

Anmeldung über das [Anmeldeformular](#) auf www.bifeb.at bis 21. Februar 2019

Storno es gelten die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) des bifeb

Ihr Aufenthalt am bifeb

Preisbasis 2019

Übernachtung

- Einzelzimmer € 46,50 pro Person/Nacht
- Doppelzimmer € 34,50 pro Person/Nacht

Die Preise sind inklusive reichhaltigem Frühstück (Buffet), WLAN, Parkplatz, Badedeck und Liegewiese am Wolfgangsee, Fitnessraum und exklusive € 2,00 Ortstaxe pro Nacht.

Zimmerreservierung über das [Anmeldeformular](#), das [Zimmerreservierungsformular](#) oder per E-Mail an office@bifeb.at

Verpflegung Mittagessen zwei 3-gängige Menüs und Salat vom Buffet à € 12,50, eine vegane Tagesempfehlung und Speisen von der kleinen Karte • **Abendessen** Buffet à € 12,50

Die Kosten der Verpflegung richten sich nach Ihrem Verbrauch.

Kontakt

Daniela Schlick (bifeb)

daniela.schlick@bifeb.at

+43 6137 66 21 – 119